

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 50 · 11. Dezember 2025

50



Jahre Königsbach-Stein

Erhältlich in den Rathäusern Königsbach-Stein
oder unter info@koenigsbach-stein.de.
Ebenso beim FKSG, gerne per E-Mail unter
kontakt@freundeskreis-geschichte.de

**Das Weihnachtsfest steht
vor der Tür.**

**Unser Jubiläumsbuch ist ein
ideales Weihnachtsgeschenk
voller Erinnerungen an die
letzten 50 Jahre.**



**Unser Geschenktipp
für Weihnachten**

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

freitag
SINGERS

Ton in Ton

Hitsköpfe

Konzert im Advent

13.12.25, 18.00 Uhr
Ev. Kirche Königsbach

Ausklang bei
Glühwein und Gebäck

Eintritt frei
Spenden erbeten

Gesangverein Königsbach 1869 e.V.

Fröhliche Weihnachten

WEIHNACHTSFEIER

DES EVANGELISCHEN
KRANKENHILFSVEREIN e.V.

SONNTAG
14. DEZEMBER 2025
14.30 UHR

FESTHALLE KÖNIGSBACH



ORANGENAKTION 2025

Dabei sein & Mithelfen
19.12.2025
15:00-18:00 Uhr
Treffpunkt am ev.
Gemeindehaus Königsbach
Warme Suppe und Tee zum
Aufwärmen
Anmeldung bis 15.12.25:
www.cvjm-koenigsbach.de

Gemeinsam unterwegs

Der Erlös geht
direkt an unsere
Gruppen und
Kreise & das
Projekt **Friends
of education in
Tansania**

ORANGEN BESTELLEN:
Lieferung oder Abholung am
19.12.25, 15:00-18:00 Uhr
Bis 12.12.25 auf unserer
Homepage bestellen:
www.cvjm-koenigsbach.de

so lecker...

Tu dir was
Gutes!




KÖNIGSBACHER BUDENZAUBER

20. + 21. DEZEMBER 2025
Naturfreundehaus Königsbach

SAMSTAG ab 16 Uhr	SONNTAG ab 11 Uhr
Speisen & Getränke	Speisen & Getränke
Kunsth Handwerk	Kunsth Handwerk
Kinderkarussell	Kinderkarussell
Märchenerzählerin 17:00 Uhr	Besuch des Nikolaus 14:00 Uhr
Winter-Sonnwendfeuer 18:00 Uhr	

Kurzfristige Änderungen vorbehalten!

Lise-Meitner-Gymnasium

■ **Das Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium besitzt seit kurzem ein Klassenzimmer im Grünen. Wenn es im Frühjahr wärmer wird, soll dort tatsächlich Unterricht stattfinden.**

Noch ist der Boden etwas matschig. Noch erkennt man die Spuren, die die schweren Maschinen in den vergangenen Wochen hinterlassen haben. Doch das wird sich ändern, spätestens mit dem Einsetzen der Vegetation im nächsten Frühjahr. Dann soll Gras wachsen zwischen den Bänken und Tischen, die seit kurzem hinter der Sporthalle des Königsbacher Bildungszentrums stehen. Mit Unterstützung des Fördervereins, der Volksbank pur und dem Schulträger hat das Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) dort ein Klassenzimmer im Grünen eingerichtet: einen Ort, der der gesamten Schulgemeinschaft zugutekommen soll, sowohl Schülern als auch Lehrern und Eltern. „So etwas kann man nur im Zusammenwirken schaffen“, sagt Hartmut Westje-Bachmann. Der Direktor sieht in dem Projekt „eine schöne Aufwertung für unseren ohnehin schon attraktiven Schulhof“ und ein starkes Signal. Erst recht in Zeiten, in denen es auch mit Blick auf die finanzielle Lage oft heiße, man könne sowieso nichts bewirken. Nicht nur Westje-Bachmann ist fest überzeugt, dass das grüne Klassenzimmer spätestens dann gut angenommen wird, wenn es draußen wieder wärmer ist.

Sein Stellvertreter Marc Rudolf verweist auf eine ganze Reihe verschiedener Nutzungsmöglichkeiten: für den Unterricht, zum Erledigen von Hausaufgaben, zum Lernen und zum Verbringen der Pausen. Insgesamt haben im grünen Klassenzimmer rund 50 Menschen Platz, acht an jedem der sechs ovalen Tische, die laut Rudolf bewusst aufgelockert und organisch angeordnet sind. Einige stehen unter Schatten spendenden Bäumen, andere in der Sonne. Alle haben ein massives, Hunderte Kilogramm schweres

Betonfundament und Sitzflächen aus Holz. Rudolf glaubt, dass im grünen Klassenzimmer viel möglich ist, was im Schulgebäude nicht gehen würde. Wollen Lehrer ihren Unterricht dorthin verlagern, können sie künftig über ein Computerprogramm eine Buchung vornehmen. Bisher hat Rudolf nur positive Rückmeldungen erhalten, sowohl von Schülern als auch von Lehrern. Der Konrektor hat den Eindruck, dass sich das grüne Klassenzimmer gut ins Gelände einfügt. Am Rand des Schulgeländes, zwischen sanften Hügeln gelegen, bietet es eine ruhige Umgebung, ohne komplett aus dem Blickfeld zu verschwinden: Von den Gebäuden des Bildungszentrums aus ist der Ort gut einsehbar, dank Straßenlampen auch nach Einbruch der Dunkelheit. Rudolf berichtet, dass alles reibungslos geklappt hat: sowohl mit den beteiligten Fachfirmen als auch mit dem Zweckverband, über den die Gemeinden Königsbach-Stein, Eisingen, Ispringen und Kämpfelbach das Bildungszentrum tragen.

Der Förderverein trug nicht nur den Großteil der Kosten, sondern lieferte auch den Startschuss, zumindest indirekt, indem er der Schulleitung signalisierte, ein größeres Projekt finanzieren zu können. Damit es möglichst vielen zugutekommt, startet man eine Umfrage unter den Schülern und den Lehrern – mit dem Ergebnis, dass in beiden Gruppen das grüne Klassenzimmer der eindeutige Favorit war. Neben dem Förderverein haben auch der Schulträger und die Volksbank pur zur Finanzierung beigetragen. „Solche Projekte unterstützen wir gern“, sagt der Kundendirektor der Region Pforzheim Enz, Ulf Lauche. Verbandsvorsitzender Heiko Genthner spricht von einem guten Miteinander und lobt das Engagement aller Beteiligten. Für den Schulverband war es der entscheidende Grund, sich an dem Projekt finanziell zu beteiligen, obwohl alle Mitgliedsgemeinden vor großen Herausforderungen stehen und Wünschenswertes konsequent von Notwendigem trennen müssen. ■ Nico Roller



Viele Beteiligte haben an einem Strang gezogen, um das Klassenzimmer im Grünen zu ermöglichen, darunter Direktor Hartmut Westje-Bachmann (Dritter von links) und Verbandsvorsitzender Heiko Genthner (rechts daneben). (rol)

Willy-Brandt-Realschule

■ **Viele Bildungseinrichtungen im Enzkreis stellen derzeit Weihnachtsmärkte auf die Beine. Einer der Größeren hat an der Königsbacher Realschule Hunderte Besucher angelockt.**

Beim Blick über das weitläufige Gelände entdeckt man zwischen funkelnden Lichtern unzählige liebevoll gestaltete Stände, an denen aufwendig gefertigte Dekorationsartikel ebenso angeboten werden wie frisch zubereitete Speisen, warme und kalte Getränke. Die Luft riecht nach Zimt, nach Tannenreisig, nach Crêpes, Kuchen und Waffeln. Kurz vor dem zweiten Advent hat die Königsbacher Willy-Brandt-Realschule auf ihrem Weihnachtsmarkt in stimmungsvoller Atmosphäre ihre Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt: mit Bewirtung, Mitmachaktionen und kreativen Ideen. Ähnliche Veranstaltungen gibt es in der Region aktuell zuhauf. Überall im Enzkreis legen sich Schüler, Eltern und Lehrer ordentlich ins Zeug, um ihren Mitmenschen ein paar schöne Stunden zu beschern. An der Königsbacher Realschule zieht dafür die gesamte Schulgemeinschaft an einem Strang: Fast alle Klassen sind beteiligt, insgesamt mehr als 650 Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse.

„Die Vorfreude war riesig“, sagt Rektor Roland Weißer, der in den Tagen vor der Veranstaltung unter den Schülern „eine positive Anspannung“ gespürt hat und weiß, dass viele großen Spaß daran haben, den Eltern, Verwandten und Freunden ihre Schule zu zeigen. Schon vor zwei Monaten haben sie mit den ersten

Vorbereitungen begonnen und anschließend immer wieder daran gearbeitet. Die Schüler lernen dabei unter anderem praktische Tätigkeiten kennen, zudem Kommunikation und das Organisieren von Abläufen. Weißer berichtet von einem guten Miteinander zwischen Schülern, Lehrern und Eltern, die sich ebenso tatkräftig eingebracht haben wie der Förderverein. „Dieses Engagement ist wirklich beeindruckend“, sagt Lehrer Michael Binder, der die Veranstaltung mit vier Kollegen federführend organisiert hat. Dabei war es ihnen wichtig, dass ein vielfältiges Angebot ohne Doppelungen entsteht.

Was sie anbieten, konnten die Klassen zusammen mit ihren Lehrern frei entscheiden. Während für die Bewirtung die in Frage kommenden Optionen in einer Liste standen, waren im kreativen Bereich der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Bandbreite reicht von Seifen bis zu Keksen, von Christbaumschmuck bis zu Weihnachtsdekorationen, die eine Klasse mit dem neuen 20-Watt-Laser aus Holz und Acryl hergestellt hatte. Überdimensionale Schneeflocken sind dabei entstanden, Schriftzüge und Christbaumkugeln. Binder sagt: „Unser Weihnachtsmarkt ist so professionell wie noch nie zuvor.“ Er meint damit vor allem die Pavillons, die die Realschule zusammen mit dem benachbarten Lise-Meitner-Gymnasium angeschafft hat. Sie erlauben es, den Markt mehr ins Freie zu verlagern. Binder weiß, dass viele Ehemalige die Veranstaltung nutzen, um sich und ihre ehemaligen Lehrer wiederzutreffen. Das Angebot dort ist riesig, auch bei den Mitmachaktionen, unter anderem mit Torwandschießen, Glücksrad, Dosenwerfen und Bastelstationen. ■ Nico Roller



Rektor Roland Weißer, Fördervereins-Vorsitzende Vivien Schmid, die Lehrer Yvonne Körner und Michael Binder (von links) freuen sich über einen gelungenen Weihnachtsmarkt. (rol)

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach



Vor dem Altar haben sich die Sänger des evangelischen Kirchenchors aufgestellt, alle Augen auf ihre Dirigentin Silke Lindörfer gerichtet, die auch die Stücke ausgewählt hat. (rol)

■ **Das Konzert des Königsbacher Kirchenchors soll ein Innehalten in der stressigen Vorweihnachtszeit ermöglichen. Die Sänger schaffen eine Insel der Ruhe und Einkehr.**

Im Wind flackernde und zuckende Kerzen weisen den Weg in die Kirche, in der unzählige weitere auf der Kanzel, auf den Epitaphen und der Empore stehen, neben dem mächtigen Christbaum und prächtig geschmückten Kränzen. In der Mitte des Raums, vor dem Altar, stehen die Sänger in zwei Reihen hintereinander, alle in schwarzer Kleidung. Mit geistlichen Stücken stimmen sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein: mal jubelnd und feierlich, mal sanft und zart, aber immer würdevoll und stilsicher. Die Interpretation der Stücke ist das eine, die Atmosphäre das andere. Sie muss beim Konzert des Königsbacher Kirchenchors ebenfalls stimmen, denn die Sänger legen großen Wert darauf, dass ihre Zuhörer einen Ort der Entspannung und der Besinnlichkeit erleben. Um spektakuläre Effekte, überraschende Wendungen oder dramatische Kunstgriffe geht es ihnen nicht. Im Mittelpunkt steht allein die frohe Botschaft, verbunden mit der Freude, der Zuversicht und der Hoffnung, die Jesus in die Welt gebracht hat.

Schon als draußen noch Sommer war und mehr als 30 Grad herrschten, haben die rund 35 mitwirkenden Sänger mit den Proben für das Konzert begonnen. „Es macht uns allen großen Spaß, gemeinsam zu singen“, sagt Silke Lindörfer. Die Chorleiterin weiß, dass dabei Gemeinschaft entsteht, dass dabei unterschiedlichste

Menschen zusammenfinden und wohltuende Auszeiten im stressigen Alltag erleben. Etwas zusammen zu erarbeiten, zu sehen, wie es Stück für Stück wächst und zu einem großen Ganzen wird: Das ist für Lindörfer und ihre Mitsänger ein schönes, erfüllendes Gefühl. Die Texte hat sie mit Bedacht ausgewählt, immer mit dem Fokus auf die Botschaft, die sie transportieren. Die Sänger intonieren in der Kirche derart klar und fokussiert, dass jedes einzelne Wort deutlich zu verstehen ist, auch in den hintersten Reihen. Die Texte und Melodien lenken den Blick auf Jesus, auf die innere Einkehr und das Innehalten.

Mit ansteckender Dynamik und unverkrampfter Frische erzählen die Sänger von der Freude über den Advent, von nie vergehender Hoffnung und von dem kleinen Kind in der Krippe. In kleiner Besetzung inszeniert der Chor inmitten treibender Rhythmen würdevoll getragenen, von aufsteigenden Bewegungen geprägten Lobpreis, während die Männer in sanft entfalteten, schwerelos schwebenden Strukturen ein Bekenntnis abgeben, das keinen Raum für Zweifel lässt. Im harmonischen Zusammenwirken von starken Stimmen und warmem, weichem Blech entsteht prächtiges, mit Glanz und Kraft in Szene gesetztes Gotteslob. Erneut kooperieren die Sänger bei ihrem Konzert mit dem Posaunenchor, der sich auf der Empore aufgestellt hat. Mit schönen Farben und zurückhaltender Eleganz gestalten die beweglich agierenden Musiker zwei Sätze aus Vivaldis Concerto, mit wohldosiert eingesetzten Swing-Anklängen kleiden sie traditionelle Weihnachtslieder stilsicher in ein neues, modernes Gewand. ■ Nico Roller

TG Stein

■ Die Steiner Turngesellschaft hat ihre Leistungsfähigkeit gezeigt. Bei fantasievollen Auftritten stehen mehr als 250 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Bühne.

Spektakuläre Sprünge auf dem Trampolin haben sie schon gezeigt, aber das genügt ihnen nicht. Weiter geht es zuerst auf dem Schwebebalken mit grazilen Bewegungen, dann am Boden mit Rädern und Handständen. Als sich die Leistungsturnerinnen in voller Besetzung zum Tanzen in der Mitte der Bühne treffen, könnte man meinen, ihr Auftritt neige sich dem Ende. Was natürlich nicht stimmt. Die Sportlerinnen der Steiner Turngesellschaft setzen nochmal einen drauf: in Form perfekt synchroner Choreografien, kunstvoller Lichteffekte und einem Finale mit goldenem Glitzer. Ihr Auftritt rückt die Musik von Michael Jackson in den Mittelpunkt und ist am Sonntagmittag nicht der einzige, der das Publikum in Staunen versetzt. Kurz vor Weihnachten stehen mehr als 250 Mitwirkende auf der Bühne: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, alle hochmotiviert und mit einem Lächeln im Gesicht. Die Jüngsten können geradeso laufen, die Ältesten kommen mit dem eigenen Auto ins Training.

Es ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, was die Steiner Turngesellschaft im Ehrenamt leisten kann. „Bei uns ist für alle Altersklassen etwas dabei“, sagt Peter Ketterer, der sich den Vorsitz des rund 1.100 Mitglieder zählenden Vereins mit Manuel Roser teilt und beeindruckt ist vom Aufwand, den die Mitwirkenden mit ihren Übungsleitern in den vergangenen Wochen und Monaten betrieben haben. Er weiß, dass sich die jungen Sportler immer sehr auf ihren Auftritt in der Festhalle freuen, dass er für viele auch deshalb der Höhepunkt des Jahres ist, weil sie dabei das Ergebnis des intensiven Trainings einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können. Die einen haben mit den Vorbereitungen direkt nach den Sommerferien begonnen, die anderen nach dem Ende der Wettkämpfe im Oktober. Ketterer sieht die TG Stein aktuell bestens aufgestellt:



Mit großem Aufwand haben die Leistungsturnerinnen der Steiner Turngesellschaft an den King of Pop erinnert. Neben synchronen Tanzeinlagen gab es von ihnen auch turnerische Höchstleistungen zu sehen. (rol)

nicht nur wegen der weiterhin gut voranschreitenden Sanierungsarbeiten am Vereinsgelände, sondern vor allem wegen des großen ehrenamtlichen Engagements. „Wir sind jedem dankbar, der sich und seine Talente einbringt“, sagt der Vorsitzende, der damit ausdrücklich auch die Übungsleiter meint.

Aktuell beobachtet er eine positive Entwicklung. Nicht zuletzt bei den Gerätturnern, die inzwischen wieder stark aufgestellt sind und am Sonntag am Reck, am Barren und auf dem Boden große Körperbeherrschung zeigen. In der Steiner Festhalle geht es Schlag auf Schlag. Die Vorschul-Mädchen entführen mit bunten Bändern in den Schnee, während die Vorschul-Jungen als Tüftler über die Matten fliegen. Mit viel Fingerspitzengefühl hat Vanessa Balzer die einzelnen Auftritte zusammengefügt: zu einem in sich stimmigen Programm, das keine Wünsche offenlässt. Beim allgemeinen Mädchenturnen geht es nicht nur um treibende Rhythmen, sondern auch um eine Baustelle voller Bänke. Die Fördergruppe der Mädchen wagt sich in den Dschungel, das allgemeine Jungenturnen in die Welt der Bewegung. Modernen Kindertanz gibt es gleich zweimal: von den Little Dots mit einer Choreografie zur Biene Maja und von den Middle Dots mit einem Ausflug zu Cinderella.

■ Nico Roller



Die Middle Dots entführen tanzend in die zauberhafte Welt von Cinderella. (rol)

Turnerbund Königsbach

■ Der Königsbacher Turnerbund hat bei einer kurzweiligen Gala in ein Winterwunderland entführt. Bei zahlreichen Auftritten zeigt der Nachwuchs des Vereins sein Können.

Mal geht es zu den Schneemännern, mal zu den Pinguinen. Mal spielt sich das Geschehen auf Boden und Bänken ab, mal auf Kästen und Trampolinen. Jeder Auftritt ist anders, keiner gleicht dem anderen, weder bei den Choreografien noch bei den Kostümen und den Bewegungsabläufen. Doch eines haben alle Auftritte gemeinsam: Sie stellen eindrucksvoll unter Beweis, wie viel Spaß der Sport bereiten kann, wenn man ihn gemeinsam betreibt. Kurz vor Weihnachten hat der Königsbacher Turnerbund spannende Einblicke gewährt: sowohl in seine vielfältigen Angebote als auch in das ehrenamtliche Engagement, das dahintersteht. Bei einem kurzweiligen, abwechslungsreichen Programm zeigen Dutzende Kinder und Jugendliche, was sie zusammen mit ihren Übungsleitern einstudiert haben. „Alle sind mit viel Engagement und großer Begeisterung dabei“, sagt Sandra Purgar. Die Vorsitzende weiß, dass sich die Kinder schon Wochen vorher auf die Veranstaltung freuen und teilweise bereits nach den Sommerferien mit dem Einstudieren der Auftritte beginnen.

Alle passen zu dem Motto, das sich die Übungsleiter gemeinsam ausdenken, um den Gruppen eine Orientierungshilfe zu geben. Dieses Jahr verwandeln sie die Königsbacher Festhalle in ein Winterwunderland: mit Rentieren, Schneeflocken und Pinguinen. An den liebevoll dekorierten Tischen haben unzählige Besucher Platz genommen, um das Programm und die Bewirtung zu genießen. „Es ist toll, wie viele heute gekommen sind“, sagt Purgar. Die Vorsitzende weiß, dass die Veranstaltung nicht möglich wäre ohne das große ehrenamtliche Engagement: von Kuchenspendern, Helfern und Übungsleitern. Sie bildet den Abschluss eines ereignisreichen Jahrs, in dem der Turnerbund äußerst aktiv war: durch das



Für ihre Reise zu den Pinguinen haben sich die sieben- bis elfjährigen Mädchen mit ihren Übungsleitern eine ausgefallene Choreografie ausgedacht. (rol)

Ausrichten des Gauspielfests mit mehr als 500 Teilnehmern im Sommer, durch die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und durch einen Erste-Hilfe-Kurs zu Sportverletzungen in Kooperation mit dem Roten Kreuz.

Dass der Verein vier neue Übungsleiter gewinnen konnte, wertet Purgar ebenso als Erfolg wie den Umstand, dass man wieder eine Fördergruppe für Buben aufbauen konnte. Mit viel Aufwand hat sie in den vergangenen Wochen einen Auftritt zum Thema Wichtel einstudiert, nachdem sie sich zuvor in ihrer Altersklasse gute Platzierungen bei den Bestenkämpfen und beim Pokalturnen auf Gau-Ebene sichern konnte. Die Fördergruppe der Mädchen will im kommenden Jahr auch an Wettkämpfen teilnehmen. Doch vorher ging es mit ihr in der Festhalle zu den Schneeflocken. Dort gibt es am Sonntag keinen Leerlauf. Nachdem die Jüngsten mit ihren Eltern auf Bänken und Kästen den Weihnachtsmann besucht haben, geht es mit den Drei- bis Fünfjährigen hüpfend zu den Schneemännern. Bei den jüngeren Mädchen dreht sich alles um Rentiere, bei den älteren um Pinguine. Alle Gruppen erhalten nicht nur tosenden Beifall, sondern auch ein Geschenk, überreicht vom Nikolaus, der am Ende des Programms auftaucht.

■ Nico Roller



Mit viel Freude entführen die Mädchen und Jungen zwischen drei und sechs Jahren zu den Schneemännern. (rol)

Jahresausklang

Sonntag, 28.12.2025



Einlass ist ab 11:15 Uhr bis in den späten Abend in der SVK Halle.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- **Herzhaftes zum Mittagstisch**
- **Auswahl an leckeren Kuchen**

Musikalische Begleitung: Die blauen Husaren aus Königsbach sorgen für stimmungsvolle Musik.

Der Förderverein freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen eine **frohe und besinnliche Weihnachtszeit!**

Förderverein des SV Königsbach

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel

Am 02.01.2026 und 05.01.2026 stehen die Rathäuser Königsbach und Stein nicht für den Publikumsverkehr zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie bis dahin gerne mit Ihrem Anliegen.

Letzter Öffnungstag vor Weihnachten ist Dienstag, der 23.12.2025.

Die Bürgerbüros sind in Königsbach am 29.12.2025 und in Stein am 30.12.2025 geöffnet.

Für die Bereiche Standesamt und Friedhofswesen sind Notfallkontakte eingerichtet.

Ab dem 07.01.2026 sind die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung wieder für Sie da.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wünschen Ihnen eine fröhliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



112

Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst

LANDTAGSWAHL am 8. März 2026

Karenzzeit vor Wahlen

sowie

Wahlwerbung

Keine Veröffentlichungsmöglichkeit für Fraktionen, politische Parteien und Wählervereinigungen vor der Landtagswahl am 8. März 2026.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Veröffentlichungen von Beiträgen von Fraktionen innerhalb eines bestimmten Zeitraums von höchstens sechs Monaten vor Wahlen auszuschließen sind.

Mit dem Blick auf die am 08. März 2026 stattfindende Landtagswahl möchte die Gemeindeverwaltung daher auf Folgendes hinweisen:

Entsprechend des im April 2017 in Kraft getretenen Redaktionsstatuts sind im Mitteilungsblatt der Gemeinde Königsbach-Stein 3 Monate vor einer Wahl keine Veröffentlichungen von Fraktionen sowie von politischen Parteien und Wählervereinigungen mehr zulässig. Damit besteht ab sofort keine Möglichkeit mehr für Veröffentlichungen im amtlichen Teil des Mitteilungsblatts.

Wahlwerbung im Anzeigenteil des Mitteilungsblattes (direkt über den Verlag) bleibt nach den Grundsätzen der Ziffer 7 zulässig.

Auszug aus dem Redaktionsstatut:

5. Politische Parteien, Wählervereinigungen

...

5.5 Innerhalb von 3 Monaten vor einer Wahl werden Artikel nicht mehr veröffentlicht (Karenzzeit).

Wahlwerbung nach den Grundsätzen in Ziffer 7 sind bis zur Wahl zulässig.

6. Fraktionen im Gemeinderat

...

6.2 Aus Gründen des Neutralitätsgebots vor Wahlen sind Veröffentlichungen unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ innerhalb von 3 Monaten vor Wahlen ausgeschlossen.

7. Wahlwerbung

7.1 Die Veröffentlichung von kostenpflichtigen Anzeigen aus Anlass von Wahlen, an denen die Bürger der Gemeinde beteiligt sind (Wahlwerbung), ist zulässig.

7.2 Veröffentlichungsberechtigt sind die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen sowie die Wahlbewerber selbst.

7.3 Wahlwerbung muss sich auf die Darstellung der Ziele, Vorstellungen und Projekte derjenigen Partei oder Gruppierung beschränken, die Gegenstand der Wahlwerbung ist. Sie darf weder gegen die Gemeinde gerichtet sein, noch Angriffe auf Dritte enthalten.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Anita Schunk, geb. Fahrer, zuletzt wohnhaft in Köln

ist am 22.11.2025 in Köln gestorben.

Harald Reinhardt, zuletzt wohnhaft

in Königsbach-Stein

ist am 27.11.2025 in Bruchsal gestorben.

Hans-Georg Huttarsch, zuletzt wohnhaft

in Königsbach-Stein

ist am 01.12.2025 in Königsbach-Stein gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause

Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121
Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N. N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche und Ausbildung

Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Gemeindevollzugsdienst Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales und Rentenansprüche Katharina Maurer 3008-153

Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

N. N. 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des
Gemeinderates Nr. 18/2025

am

Dienstag, 16.12.2025, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt.
Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner

Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Vorstellung der Tätigkeit des Integrationsmanagements sowie der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten
4. Beschaffung eines Maibaumständers für den Marktplatz Königsbach
5. Sanierung Ortskern Königsbach II, Sanierung Ankerstraße 2. Bauabschnitt (BA2)
- Vorstellung der Varianten und Baubeschluss
6. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 6.1 Baugrundstück: Silcherstr. 28
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
Flurstücknummer: 9782
Gemarkung: Stein
7. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 11.11.2025
8. Verschiedenes

Alle Vorlagen zur Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter: Verwaltung – Gemeinderat – Ratsinformationssystem.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez. Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08–154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08–152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 17.12.2025.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Müllabfuhrtermine



Dezember	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mo							
2 Di		K					
3 Mi				K	09:00-12:30		
4 Do		S			09:00-12:30		
5 Fr				S	09:00-12:30		
6 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
7 So							
8 Mo							
9 Di					14:00-17:30		
10 Mi					14:00-17:30		
11 Do					14:00-17:30		
12 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
13 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
14 So							
15 Mo							
16 Di							
17 Mi					09:00-12:30		E
18 Do					09:00-12:30		
19 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
20 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
21 So							
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi	Deponie / Recyclinghof geschlossen						
25 Do	1. Weihnachtsfeiertag						
26 Fr	2. Weihnachtsfeiertag						
27 Sa	Deponie / Recyclinghof geschlossen						
28 So							
29 Mo			K/S				
30 Di	X						
31 Mi	Deponie / Recyclinghof geschlossen						

K = Königsbach S = Stein X = alle Ortsteile



BENUTZE DEN MÜLLEIMER

DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Schuhschrank, Eiche rustikal,
L x B x H 1,06 x 0,34 x 0,53 m
Spiegel, Eiche rustikal, L x B 0,93 x 0,52 m
Tel. 07232/81856

Schlafcouch, ausziehbar, Bezug beige,
0,82 m x 1,65 m x 1,0 m (H/B/T),
Liegefläche 1,40 m x 2,00 m
Tel. 1488

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Die Gemeinde Königsbach-Stein trauert um

Anita Schunk geb. Fahrer

Gemeinderätin von 24.10.1999 bis 31.12.2009

Frau Schunk hat ihr Wissen und ihre Kraft zum Wohl unserer Gemeinde eingebracht.

Das bürgerliche Miteinander und die dörfliche Gemeinschaft lagen ihr am Herzen.

Wir trauern um einen Menschen, der sich für seine Mitbürger eingesetzt hat.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

*Heiko Genthner,
Bürgermeister*

Das Ordnungsamt informiert

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros Königsbach-Stein

- Ab sofort mit Terminvereinbarung -

Ab dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer: 07232 3008 - 153

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Drückjagd am 13.12.2025

Am Samstag, den 13.12.25 findet die diesjährige revierübergreifende Drückjagd der Reviere Stein II, und Eigenjagd IV statt.

Dies ist erforderlich, um „die teilweise erheblichen Wildschäden“ in der Landwirtschaft und den Wäldern zu verringern und „die dringend notwendige natürliche Verjüngung des Waldes zu unterstützen“. Wenn viele Jäger gleichzeitig zur Jagd gehen, könne dies auch „der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest vorbeugen“.

Verkehr eingeschränkt!

Die Drückjagd erstreckt sich jeweils auf den süd- und nördlich liegenden Flächen der L 611 zwischen Stein und Neulingen. Die betroffenen Wälder sind von 8 bis 15 Uhr gesperrt. Auf der L611 wird die Geschwindigkeit für Fahrzeuge entsprechend einer Beschilderung auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert. Auch der Neilinger Grund (Kohloch) und der Radweg nach Göbrichen und Nussbaum (Lindtalweg) wird einbezogen.

Warnung vor Wild und Hunden

Waldbesucher und Spaziergänger werden dringend gebeten, Spaziergänge und Arbeiten in den Wäldern in diesem Bereich und

Das Bauamt informiert

Kastanie im Trais

Im Rahmen der turnusmäßigen Baumkontrolle wurde die alte Kastanie im Trais erneut begutachtet. Das aktuelle Baumgutachten zeigt, dass der Baum inzwischen erhebliche Schäden aufweist. Insbesondere eine massive Stammfäule führt dazu, dass die Standicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde daher eine Fällung der Kastanie innerhalb der kommenden 14 Tage dringend empfohlen. Die Baumfällarbeiten wurden am Mittwoch, dem 10.12.2025, von den Mitarbeitern des Bauhofs durchgeführt. Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen, sondern beruht auf den zwingenden Vorgaben zur Verkehrssicherheit. Die Gemeinde legt großen Wert auf den Erhalt unseres Baumbestandes und prüft derzeit mögliche Nachpflanzungen an geeigneter Stelle.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

an diesem Tag zu unterlassen. Grundsätzlich müsse auf angrenzenden Straßen „in vermehrtem Maß mit plötzlich sehr schnell die Straße überquerenden Hunden und Wild gerechnet“ werden.
Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Bürgerbüros am 19.12.2025 ab 12 Uhr geschlossen

Am Freitag, 19.12.2025, sind die Bürgerbüros in Königsbach und Stein bereits ab 12 Uhr geschlossen.
Am Montag, 22.12.2025, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Forstrevier informiert:



Online-Brennholzverkauf Gemeindewald Königsbach-Stein:
<https://brennholz-koenigsbach-stein.de>



Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
• Schlüssel

Erscheinungsweise des Mitteilungsblattes über die Weihnachtszeit

Die **letzte Ausgabe** für das Jahr **2025** erscheint in der **Kalenderwoche 51/2025**, am Donnerstag, 18. Dezember 2025. Hierfür ist bereits am Montag, 15.12.2025 um 10.00 Uhr Redaktionsschluss.

In den Kalenderwochen **52/2025** und **01/2026** erscheint **kein Mitteilungsblatt**.

Das **erste Mitteilungsblatt** im Jahr **2026** erscheint in der Kalenderwoche 02/2026 am **Donnerstag, 08. Januar 2026**.

Auch in dieser Woche wird der Redaktionsschluss auf Montag, den 05.01.2026, vorverlegt.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Neues aus der Bücherei

Heute, **Donnerstag, den 11. Dezember**, findet um **15.30 Uhr** in unserer Gemeindebücherei in der Brettener Str. 6 die letzte Lesung unserer Reihe „**Grundschüler lesen für Kindergartenkinder**“ in diesem Jahr statt. Es lesen Schüler der Klasse 4a allen Kindergartenkindern und natürlich auch all denen, die noch nicht selbst lesen können, vor. Wir freuen uns wieder über viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.

Wie jedes Jahr ist unsere Bücherei über Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Am **Freitag, dem 19. 12. 2025** öffnen wir in diesem Jahr zum letzten Mal. Denken Sie also rechtzeitig daran, sich mit genügend Lesestoff, Spielen oder Filmen für die Schließzeit einzudecken. Die letzten in diesem Jahr bestellten Medien sind eingearbeitet und stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Über die Feiertage müssen wir dann aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Büchereijahr vorbereiten, damit Sie

ab **Mittwoch, den 07. 01. 2026** wieder wie gewohnt ausleihen können.

Dieses Jahr ist absehbar, dass sich unsere Ausleihzahlen wieder erhöht haben. Aber nicht nur die Ausleihzahlen stiegen an, sondern vor allem die Zahl der Neuanmeldungen und die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer, die dieses Jahr mindestens 1 Medium ausgeliehen haben. Wir werden dann beim Erstellen unserer Jahresstatistiken sehen, wie stark unsere Nutzungszahlen angestiegen sein werden. Auch wie sich unsere Homepage auf die Nutzung der Bücherei auswirkt, ist für uns eine spannende Frage.

Im Rahmen der Öffnung der Bücherei beim Weihnachtsmarkt überreichte uns Herr Müller von den „Blauen Husaren“ eine Spende, die im Rahmen der musikalischen Lesung „Harald Bender liest Harald Hurst“ eingesammelt wurde. Wir freuen uns sehr darüber und werden den Betrag sinnvoll in der Bücherei einsetzen.

Die Gemeindebücherei hat nun eine eigene Homepage. Schauen Sie einfach unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein> nach. Entdecken Sie unsere Gemeindebücherei und stöbern Sie gerne in unserem Katalog. Als Nutzerin und Nutzer der Bücherei können Sie sich mit Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um dort Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von	15 – 18 Uhr
Mittwoch von	10 – 12 Uhr
Donnerstag von	16 – 19 Uhr
Freitag von	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 15.12.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Vormittag

Wann: jeden **Dienstag**, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: **Dienstag, 16.12.2025**, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Kein Café-Treff vom 23.12.2025 bis 06.01.2026, am **13.01.2026** findet er **wieder** statt.

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: **Mittwoch**, 17.12.2025, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 894636, E-Mail: stips@web.de

Kein Treff am 24. und 31.12.2025.

*Nächster Treff findet am **07.01.2026** statt.*

Café-Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zum Adventscafé.

Wann: Mittwoch, 17.12.2025, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Wir machen Winterpause vom 24.12.2025 bis 07.01.2026.

Nächster Café-Treff findet am 14.01.2026 statt.

Gemeinsam wandern am 17.12.2025 um Ettlingen

Die abwechslungsreiche Tour führt vom Schloss durch das ehemalige Gartenschau Gelände entlang am Horbachsee und Horbach zum Albgaubad. Wir queren die Alb und steigen hinauf zum Panoramaweg Richtung Watterkopf. Nach einem längeren Anstieg belohnen uns schöne Ausblicke auf das Albtal, den Nordschwarzwald und Karlsruhe. Auf dem Panoramaweg, unterhalb vom Watterkopf, laufen wir entspannt weiter, vorbei am Bismarckturm und bergab zurück zur Innenstadt, ein Stück an der Alb entlang. Unsere Mittagspause verbringen wir dieses Mal auf dem Weihnachtsmarkt oder im Zentrum am Schloss, allein oder in kleinen Gruppen. Mit der S-Bahn, Haltestelle Schloss, fahren wir dann wieder gemeinsam zurück. Die Wege sind größtenteils gut zu gehen, nur beim Aufstieg laufen wir einen Teil auf Waldwegen, die steinig und dadurch etwas uneben sind. Hier sind Stöcke zu empfehlen. Der Aufstieg zieht sich etwa 800 – 900 m hin, mal etwas steiler, mal wieder ebener. Wir machen dabei genügend Pausen, so ist er gut zu bewältigen. Je nach Situation (Wetter ...) können wir den Aufstieg und die Wegstrecke kürzen und zwischen zwei verschiedenen Wegen wählen. Die ganze Strecke ist max. 8,5 km lang. Wer möchte, kann auch mit uns bis zum Albgaubad gehen und dann an der Alb zurück zum Schloss gehen; dort den Weihnachtsmarkt besuchen oder ..., das wären etwa 3 km.

(S. Mandrella)

Wann: Mittwoch, 17.12.2025, um 8.40 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Rückkehr: zwischen 16 und 18 Uhr

Anmeldung: bis Montag, 15.12.2025, bei Susanne Mandrella (0170 4360430, per WhatsApp oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de)

Kleidung der Witterung angepasst, Trinken, kleines Vesper, Stöcke.

Änderungen vorbehalten.

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Winterpause. Wir starten wieder am 08.01.2026.

Sprechstunde

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur Anwendung und Nutzung.

Wann: Dienstag, 16. Dezember, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: PCsprech@buene-ks.de

wasserverbands Kämpfelbachtal für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der Erträge	-2.624.709,53
1.2	Summe der Aufwendungen	2.624.709,53
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	2.194.381,33
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.364.549,59
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.170.168,26
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.363.032,13
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	1.192.863,87
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3.	Bilanz	
	Bilanzsumme	21.949.265,24

II.

BEKANNTMACHUNG

Der vorstehende Feststellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2024 wird hiermit bekanntgegeben.

Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht liegt vom 15.12. bis 23.12.2025 im Dienstgebäude des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal, Marktplatz 14, 75203 Königsbach-Stein öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 04.12.2025

gez.

Thomas Zeilmeier, Bürgermeister

Verbandsvorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Informationsabend über die weiterführenden Schulen

Eine wichtige Entscheidung rückt näher: Die Wahl der richtigen Schule für Ihr Kind nach dem Abschluss der 4. Grundschulklasse steht an.

Darum bieten wir einen Elterninfoabend mit dem Thema „Information über die weiterführenden Schulen und das Aufnahmeverfahren“ am **Dienstag, dem 18.11.2025 um 19.00 Uhr in der Aula der Heynlin Schule** an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Manuela Frank, Rektorin

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Bekanntmachung des Abwasserverbands Kämpfelbachtal

I.

Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2024

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Versammlung am 17.11.2025 den Jahresabschluss des Ab-

Heynlinsschule

Zeitreise zu den Römern

Eine Zeitreise zu den Römern – November 2025

Die Klasse 6a begab sich auf eine spannende Zeitreise in das Archäologische Museum Pforzheim im Kappelhof. Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler eine lehrreiche und zugleich unterhaltsame Führung, die mit Mitmach-Aufgaben gestaltet war. Besonders begeistert waren die Kinder davon, selbst in die Kleidung der Römer zu schlüpfen oder den Helm eines Legionärs auszuprobieren. Auch ihr Vorwissen aus dem Unterricht konnten sie anwenden und so die Inhalte noch besser verstehen. Großes Staunen löste die Entdeckung aus, dass die Römer bereits Fußbodenheizungen in ihren Häusern nutzten. Ebenso war den Schülerinnen und Schülern zuvor nicht bewusst, dass Pforzheim einst eine römische Siedlung war. Die zwei Stunden im Museum vergingen wie im Flug – voller neuer Eindrücke und lebendiger Einblicke in das Leben der Römer. Am Ende waren sich alle einig: Dieser Ausflug war ein großartiges Erlebnis. Ein großer Dank gilt den Museumspädagoginnen, die mit viel Engagement und Fachwissen dafür sorgten, dass die Führung zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Anja Szepansky

Schule trifft Berufsleben

Die Heynlinsschule legt bei ihrer Ausbildungsbörse großen Wert darauf, dass zwischen Schülern und Unternehmensvertretern tatsächlich Gespräche entstehen. Das Konzept kommt gut an. Immer wieder werfen die Jugendlichen einen Blick auf das Blatt Papier, das vor ihnen auf dem Tisch liegt. Je länger das Gespräch dauert, desto mehr Stichworte notieren sie unter die Fragen, die auf den Laufzettel gedruckt sind. „Unsere Schüler profitieren enorm“, sagt Lutz Kiebelstein, der die Veranstaltung federführend organisiert hat. Der Lehrer hält es für wichtig, Qualität zu bieten: sowohl für die Schüler als auch für die beteiligten Unternehmen.

Heinrich Schmid, IMO, Bull, Niersberger, Haus Schauinsland, Kaufmann, Edeka, Europäischer Hof, Dürr und Beier. Alle gehören zu den insgesamt 15 Bildungspartnern und arbeiten auch sonst eng mit der Heynlinsschule zusammen, etwa durch Praktika oder das Vorstellen ihrer Berufsbilder im Unterricht. Kiebelstein weiß, dass durch die Lehrstellenbörse schon viele Auszubildungsverhältnisse zustande gekommen sind. Entsprechend oft sieht man ehemalige Schüler an den Ständen der Unternehmen sitzen.

Auch bei Christian Mast, der mit seiner Familie in Königsbach den Europäischen Hof betreibt. Vor fünf Jahren hat er auf der Ausbildungsbörse eine junge Frau gewonnen, die als Köchin inzwischen aus dem gastronomischen Betrieb nicht mehr wegzudenken ist. „Für uns ist das eine gute Plattform, um junge Menschen für die Gastronomie zu motivieren“, sagt Mast, der gern mit der Schule zusammenarbeitet, etwa durch einen Kurs. Für das nächste Jahr könnte er wieder einen Auszubildenden brauchen, vor allem für den Service. Auch bei der Metzgerei Dürr und Beier hält man das Absolvieren von Praktika für sinnvoll. Dort sucht man aktuell Auszubildende für den Fleischereifachverkauf. „Für uns hat es sich gelohnt, herzukommen“, sagt Nicole Bischoff, die das Unternehmen mit Tina Hetzel und Andreas Beier leitet. Sie sind in Stein zum zweiten Mal dabei und sehen in der Ausbildungsbörse auch deshalb ein gutes Format, weil die Schüler vorbereitet erscheinen und konkrete Fragen stellen. Stefan Wehling findet es wichtig, dass die Schüler schon vor ihrem Abschluss intensive Kontakte zur Berufswelt knüpfen und sehen, wie in den Betrieben gearbeitet wird. Der Konrektor der Heynlinsschule ist überzeugt, dass die Ausbildungsbörse eine „Win-Win-Situation“ darstellt: für Schüler und für Unternehmen. Er berichtet, dass während der Veranstaltung viele Praktika vereinbart wurden. „Berufsvorbereitung wird bei uns großgeschrieben“, sagt Wehling, der eine ganze Reihe entsprechender Projekte und Aktionen aufzählen kann. Etwa ein Praktikum beim Internationalen Bund, Bewerbertrainings und die BoriS-Tage, die die Schüler im Januar fit für den Berufseinstieg machen sollen. – Nico Roller



Andrea Topalovska und Christian Mast (Zweiter von rechts) haben am Stand des Europäischen Hofs ein echtes Gedeck aufgebaut. Dort tauschen sie sich mit Konrektor Stefan Wehling (rechts) und Lehrer Lutz Kiebelstein aus. (rol) Foto: Roller

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Leitung: Monika Ruthardt

Adresse: Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177/837 98 31, 07232/4 92 54 (Mo. & Do.: 09:00-17:00 Uhr, Di. & Mi.: 14:00-17:00 Uhr, Fr.: 12:00-17:00 Uhr)

E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de

Sprechstunde und Begegnungscfé im vhs-Familientreff: nach Vereinbarung.

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs, die Sie auch anmelden können, bzw. Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Frauen-Treff im Dezember

Anja Lange / Monika Ruthardt

Termin: Dienstag, 16.12.2025, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Gebührenfrei

Onlineangebot von zu Hause sowie im Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Kursnummer 252-8560 K b

Wiedereinstieg in und nach der Elternzeit

Referentin: Anja Lange, Gewerkschaftssekretärin, DGB Regio Stuttgart

Die Teilnahme kann von zu Hause aus bzw. im Familientreff erfolgen. Im Anschluss an den ca. einstündigen Online-Workshop gibt es ein weihnachtliches Beisammensein.

Spielesachmittag

für einen Erziehungsberechtigten mit Kind/Jugendlichem
Anke Burkhard

Neuer Termin: Samstag, 10.01.2026, 14:00-17:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 12,00 €

Kursnummer 252-8565 K a

Wir gestalten: kleine Geschenke oder Schmuck aus Schrumpfolie

für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Jennifer Bengs

Neuer Termin: Samstag, 20.12.2025, 10:30-12:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 15,00 €; inkl. Materialkosten

Kursnummer 252-8569 K

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH
Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtl. Leitung (i.V.): Andreas Friedl

Telefon: 07231/380086

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Die Außenstelle Stein sucht nach wie vor eine örtliche Leitung. Sind Sie neugierig, was diese Tätigkeit beinhaltet? Das Aufgabengebiet umfasst die Planung und Betreuung des örtlichen Programmangebots in Abstimmung mit der vhs-Zentrale. Es ist eine ehrenamtliche bzw. nebenberufliche Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wird. Möchten Sie mehr wissen? Dann setzen Sie sich mit Herrn Friedl oder der langjährigen örtlichen Leiterin Fr. Baumann in Verbindung (Tel.: 07232/315307; E-Mail: anne-baumann@web.de). Gerne informieren wir Sie.

Wir haben für das Semester 2026-1 wieder ein Programm zusammengestellt. Am 18.12. 2025 wird es auf der Website www.vhs-pforzheim.de veröffentlicht. Das neue Semester beginnt am 23.02.2026. Einige Kurse beginnen bereits vor Semesterbeginn. In der 2. Woche 2026 wird das Programm im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Teilnehmenden, die bei unseren Kursen angemeldet waren. Neue Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Veranstaltungsvorschau

Musizierstunde Klavierklasse JiHun Hong

Samstag, 13.12.2025 // 17.00 Uhr

Alte Kirche Wilferdingen, Kirchstr. 18-26

Musizierstunde Querflötenklasse Patrisia Gruber und Celloklasse Clara Millet Gomis

Sonntag, 14.12.2025 // 16.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen, Sitzungssaal

Musizierstunde Streicher und Klavier mit den Klassen Antje Krüger-Spindler und WooRim Lee

Dienstag, 16.12.2025 // 18.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen, Sitzungssaal

Musizierstunde Klavierklasse Eleni Iroidou

Mittwoch, 17.12.2025 // 17.00 Uhr

Alte Kirche Wilferdingen, Kirchstr. 18-26

Regionalwettbewerb Jugend Musiziert 2026
für Pforzheim, Landkreise Freudenstadt, Calw und Enzkreis

Freitag, 23. bis Sonntag, 25.01.2026

Kulturhalle Remchingen, Gymnasium Remchingen-Singen, Diakoniestation Remchingen

Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Jugend Musiziert 2026

Sonntag, 25.01.2026 // 18.00 Uhr

Kulturhalle Remchingen, Großer Saal

Kunstaussstellung Farbige Töne vom 23. - 25.01.2026 in der Kulturhalle Remchingen, mit den Künstlerinnen Sandra Carvajal und Natascha Reichel

Alle Vorspiele und der Wettbewerb sind öffentlich und finden bei freiem Eintritt statt.

Infos unter:

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Leiterin des Enzkreis-Veterinäramts bittet: „Verschenken Sie keine Tiere zu Weihnachten!“

Ein eigenes Tier bedeutet eine langjährige, oft jahrzehntelange Verantwortung. „Die Entscheidung für ein Haustier sollte gut überlegt und nie spontan getroffen werden“, sagt Dr. Gudrun Vollrath, Leiterin des Verbraucherschutz- und Veterinäramts, und appelliert: „Tiere sollten kein Überraschungsgeschenk sein, denn es handelt sich nicht um Spielzeug, sondern um Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen.“

„Haustiere benötigen täglich Zeit und Aufmerksamkeit, denn nur durch den häufigen Kontakt und die Beschäftigung mit ihren Haltern entwickeln sie eine enge Bindung – und die brauchen sie, um sich wohlfühlen“, erklärt Vollrath. Tiere wie Kaninchen, Vögel oder Meerschweinchen seien zudem soziale Tiere, die den regelmäßigen Kontakt zu Artgenossen brauchen. Diese Tiere sollten immer mit einem oder mehreren Artgenossen gehalten werden.

Vor der Anschaffung eines Haustieres sollte daher sorgfältig über die Bedürfnisse und Ansprüche des Tieres und über den eigenen Lebensstil nachgedacht werden. Ein Tier als Geschenk bringe sicher im ersten Moment große Freude beim Beschenken. „Doch ist er in der Lage, die nötige Fürsorge und Aufmerksamkeit zu leisten?“ fragt die Tiermedizinerin. Gerade bei Kindern sollte man bedenken, dass die regelmäßige Pflege, tägliche Spaziergänge mit einem Hund oder das zuverlässige Füttern und Säubern von Käfigen bei Kaninchen, Meerschweinchen und Hamstern oft schon nach kurzer Zeit von den Eltern übernommen werden muss. „Denken Sie beim Schenken auch an die Kosten für notwendige Routineuntersuchungen oder medizinische Behandlungen, wenn das Tier erkrankt“, so Vollrath.

Statt ein lebendiges Tier zu verschenken, könne an eine Tierpatenschaft gedacht werden, beispielsweise im Pforzheimer Wildpark. „Vielleicht käme als Alternative auch etwas infrage, das den Umgang mit Tieren über einen gewissen Zeitraum ermöglicht, oder ein Geschenk, das der Vorbereitung auf ein bestimmtes Haustier dient und so der Halterin, dem Halter und ihrer Familie Zeit und Raum für eine überlegte Entscheidung lässt“, empfiehlt die Fachfrau.

Auf die Herkunft achten

Wenn die Entscheidung bereits gefallen ist und ein Haustier verschenkt werden soll, rät man seitens des Veterinäramts dringend dazu, auf jeden Fall ein Tier aus einer seriösen Haltung zu kaufen. „Seriöse Haltungen gewährleisten eine umfangreiche Aufklärung über die Bedürfnisse des Tieres und stehen oft auch nach dem Kauf noch für Fragen zur Verfügung“, weiß Gudrun Vollrath: „Oder Sie adoptieren ein Tier aus dem Tierheim oder von einem Tierschutzverein – damit unterstützen Sie den Tierschutz und geben einem Tier in Not eine neue Chance und ein liebevolles neues Zuhause.“

Tiere aus dem Ausland oder im Internet angebotene Tiere aus dubiosen Haltungen sollten dagegen nicht verschenkt werden: „Es ist oft unmöglich, gesicherte Informationen über die bisherige Haltung und die Vorgeschichte des Tieres zu bekommen. Es kann durch Zuchtbedingungen, Transportstress oder zuvor wechselnde Betreuer schwerwiegende gesundheitliche Probleme haben.“

(enz)



Foto: AdobeStock

Vorsorgen für das Kind mit Behinderung: Eltern-Informationsabend zum „Behindertentestament“ im Landratsamt stößt auf überwältigende Resonanz

Was passiert mit unserem Kind, wenn wir selbst nicht mehr da sind? Können wir ihm überhaupt etwas vererben, wenn es doch auf staatliche Unterstützung angewiesen ist? Wie kann das Vermögen in der Familie verbleiben? Und was regelt eigentlich ein sogenanntes „Behindertentestament“?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung speziell für Eltern von Kindern mit Behinderung. Über 120 Betroffene waren der Einladung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung im Enzkreis und der Stadt, Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak, ins Landratsamt gefolgt, um sich einen Überblick über das „Behindertentestament“ zu verschaffen. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau führte der Fachanwalt für Erbrecht Dr. Stefan Seyfarth durch den Abend.



Freuen sich über die große Resonanz: (von links) Enzkreis-Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Sozialdezernentin Katja Kreeb, Landrat Bastian Rosenau, Fachanwalt Dr. Stefan Seyfarth und der städtische Inklusionsbeauftragte Mohamed Zakzak

Foto: Enzkreis; Fotografin: Giovanna Lehmann

„Menschen mit Behinderung bekommen oft Leistungen der Eingliederungshilfe oder Sozialleistungen wie beispielsweise Grundversicherung. Diese Leistungen sind in der Regel einkommens- und vermögensabhängig“, erklärte der Rechtsexperte. Ein „Behindertentestament“ regelt für den Fall des Ablebens der Eltern die Versorgung des Kindes über dem Sozialhilfeniveau. „Das Testament schützt das Familienvermögen wie eine Käseglocke und ermöglicht es, ein ganzes Leben lang zusätzliche Leistungen zu finanzieren“, veranschaulichte der Anwalt den Sachverhalt. Sinn und Zweck des Behindertentestaments sei es, dem Kind zwar Vermögen zukommen zu lassen, gleichzeitig aber sicherzustellen, dass die Basisversorgung durch den Sozial- bzw. Eingliederungshilfeträger erhalten bleibt. „Die Enterbung ist also keinesfalls die Lösung“, stellte Dr. Seyfarth klar.

„Welche Person kann als Testamentsvollstrecker eingesetzt werden?“, lautete eine Frage aus dem Publikum. In Fällen, in denen beispielsweise der Bruder oder die Schwester des Kindes bereits als rechtlicher Betreuer vorgesehen sind, sei es ratsam, eine andere Person für die Testamentsvollstreckung zu benennen, damit es nicht zu Interessenkonflikten komme, erklärte der Jurist. Ebenso sei es wichtig, im Testament möglichst konkret zu beschreiben, wofür das Erbe eingesetzt werden soll. „Wenn das Kind beispielsweise eine große Leidenschaft für einen Fußballverein, ein bestimmtes Hobby oder für eine Urlaubsregion hat, dann lohnt es sich, dies im Testament mit aufzunehmen“, so Dr. Seyfarth. Damit könne man sicherstellen, dass das Erbe beispielsweise für Fahrten zu Spielen oder Reisen eingesetzt werde, sofern die Kosten über die regulären Leistungen der Eingliederungshilfe hinaus gehen.

Nach dem Vortrag nutzen viele Eltern noch die Möglichkeit, mit verschiedenen Anlauf- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung ins Gespräch zu kommen.

„Die große Resonanz zeigt uns, dass wir mit unserem Angebot genau den Nerv getroffen haben“, freuen sich Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak. Solche Veranstaltungen seien wichtig, denn Menschen mit Behinderung sollen genauso vom Erbe ihrer Eltern profitieren können, wie ihre Geschwister ohne Behinderung.

(enz)

Abfuhrplan 2026 wird an alle Haushalte im Enzkreis verteilt

„An welchem Tag ist Müllabfuhr?“, oder „Wann hat der Recyclinghof geöffnet?“ - Antworten auf diese und viele andere Fragen zum Thema Abfall gibt der Abfuhrplan für 2026, der ab Dienstag, 9. Dezember, an alle Haushalte im Enzkreis verteilt wird.

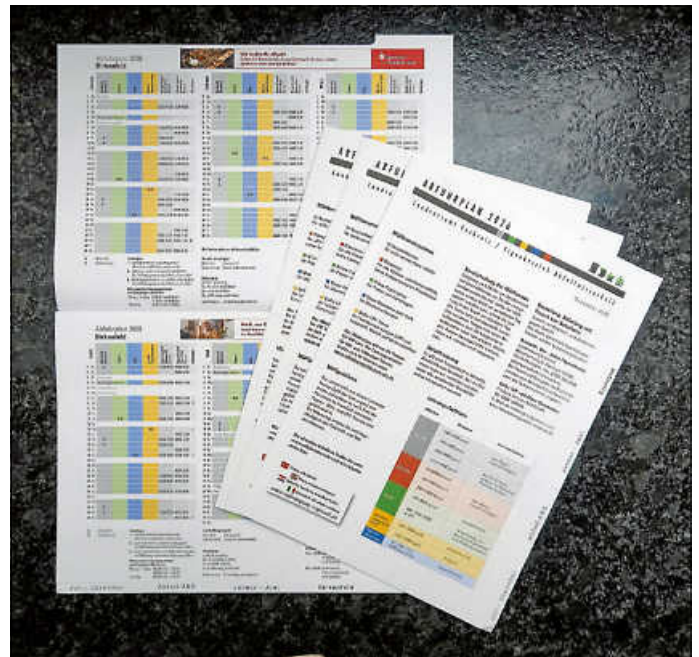


Foto: Enzkreis, Dr. Dieter Eickhoff

Der Abfuhrplan besteht wieder aus einem Mantelteil, der wichtige Informationen zum Abfallsystem, zur Sperrmüllentsorgung oder zu speziellen Info-Materialien enthält. Der innere Kalanderteil enthält die Leerungstermine, für Rest- und Bioabfall, Papier, Glas sowie Leichtverpackungen. Die Spalten sind in den Tonnenfarben hinterlegt. In zwei weiteren Spalten sind die Öffnungszeiten der beiden nächstgelegenen Recyclinghöfe aufgeführt. Die letzte Spalte enthält die Sammeltermine für Sperrmüll, Schadstoffe und Elektrogeräte. Auf zwei Seiten im Inneren des Abfuhrplans informiert das Abfall-ABC über die richtige Abfalltrennung.

Sollte der Abfuhrplan im Einzelfall nicht angekommen sein, kann er von Montag, 29. Dezember bis Samstag, 17. Januar direkt beim Vertriebsservice unter Telefon 07231 933-210 oder -212 nachbe-

stellt werden. Zudem liegen im neuen Jahr auf allen Rathäusern die Abfuhrpläne der jeweiligen Gemeinde aus.

Ganz modern finden sich die Abfuhrdaten auch auf der Enzkreis-App. Hier gibt es eine Push-Funktion, die die Nutzerinnen und Nutzer an die jeweiligen Abfuhrtermine erinnert. Die App gibt es für Android und iOS; sie ist über die jeweiligen Stores kostenlos erhältlich.

Ähnliches bietet auch im Internet die Entsorgungsplattform unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de. Hier stehen die Leerungstermine und Öffnungszeiten zum Abruf bereit, und die Haushalte können sich über den Terminservice ebenfalls an die Abfuhrtermine erinnern lassen. Zudem lassen sich die Abfuhrpläne als PDF-Datei herunterladen.

Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen ansonsten auch die Abfallberater Carina Aydin, Christina Schmitt, Valeska Klauer, Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert

Neue Bündnisvereinbarung stärkt Demokratiebildung, Fachkräftesicherung und Teilhabe

Breiter Schulterschluss für die Zukunft der Erwachsenenbildung

Mit der Unterzeichnung der neuen Vereinbarung „WEITER. BILDEN.BW – Gemeinsam für die Zukunft“ setzen die Landesregierung und die Partnerinnen und Partner des Bündnisses für Lebenslanges Lernen (BLLL) ein deutliches Zeichen: Die Weiterbildung im Land wird gemeinsam strategisch weiterentwickelt. Die erneuerte Vereinbarung gilt von 2026 bis 2030 und bündelt fünf zentrale Kernthemen für eine zukunftsfähige Weiterbildungslandschaft.

„Weiterbildung ist Zukunftspolitik. Sie hilft Menschen, auf eigenen Beinen zu stehen und beschäftigungsfähig zu sein. Dank Weiterbildung kann sich jede und jeder mehr einbringen – mit positiven Effekten für sich selbst und die Gesellschaft. Denn so können wir mehr Potenziale heben“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper anlässlich der heutigen Unterzeichnung (5. Dezember) im Literaturhaus Stuttgart und fügt an: „Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist Weiterbildung bedeutend. Mit den vielfältigen Perspektiven der Partnerinnen und Partner im Bündnis Lebenslanges Lernen können wir den Menschen innovative und passgenaue Weiterbildungsangebote liefern und mit der Vereinbarung haben wir zudem einen Kompass für die Weiterentwicklung der Angebote.“

Die neue Vereinbarung tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft und wird die aktuell noch laufende Vereinbarung „GEMEINSAM. FÜR. WEITERBILDUNG – Die Ziele des Bündnisses für Lebenslanges Lernen 2021-2025“ ablösen. Das federführende Kultusministerium setzt mit dieser Fortschreibung einen Auftrag der Koalitionsvereinbarung um.

„Unsere Wirtschaft wandelt sich gerade radikal – die schlechten Nachrichten prasseln wie Hagelkörner auf uns ein. Gleichzeitig erleben wir an anderer Stelle einen Fachkräftemangel. Das Nebeneinander von Arbeitsplatzverlust hier und Fachkräftemangel dort zeigt doch ganz deutlich: Nie war lebenslanges Lernen so wichtig wie heute! Für den Einzelnen ebenso wie für die ganze Gesellschaft“, sagt Jörg Krauss, Staatsminister und Chef der Staatskanzlei, und dankt allen Beteiligten für ihr Engagement: Verbänden, Organisationen, Einrichtungen sowie den Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Ministerien, die den Erarbeitungsprozess mitgestaltet haben. „Ihr Einsatz ist ein Grund, warum Baden-Württemberg ein Land des Wissens, der Innovation und des gesellschaftlichen Zusammenhalts bleibt.“

Fünf Kernthemen für ein starkes Baden-Württemberg

Die neue Vereinbarung setzt Schwerpunkte in fünf strategischen Feldern:

- 1. Demokratiebildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
Ziel ist, Demokratiebildung noch stärker als Querschnittsaufgabe in der Weiterbildung zu verankern und dafür innovative wie bewährte Formate zu fördern. Dafür sollen Lehrende qualifiziert, aufsuchende Formate für schwer erreichbare Zielgruppen entwickelt, Familien und Arbeitswelt einbezogen sowie Sprachkompetenzen gestärkt werden.
- 2. Demografischer Wandel und Fachkräftesicherung**
Wichtige Ziele sind der Ausbau von Grundbildung, Teilqualifikationen und Weiterbildung für Geringqualifizierte, Ältere sowie ausländische Fachkräfte und die Entwicklung praxisnaher Angebote auf wissenschaftlichem Niveau für hochqualifizierte Beschäftigte. Ergänzend sollen kleine und mittlere Unternehmen gestärkt, Zukunftskompetenzen gefördert und die Gesundheitskompetenz der Erwerbsbevölkerung verbessert werden.
- 3. Teilhabe durch Bildung und Qualifizierung**
Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland hat Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Das Bündnis setzt auf den Ausbau arbeits- und lebensweltbezogener Grundbildung sowie niederschwelliger, praxisnaher Angebote zur Höherqualifizierung. Im Fokus stehen zudem passgenaue Weiterbildungsangebote für Zugewanderte, Frauen mit Kindern und Menschen im ländlichen Raum.
- 4. Digitalisierung, Medienbildung und KI**
Das Bündnis will Beschäftigte frühzeitig für den Umgang mit neuen Technologien qualifizieren und allen Menschen Zugang zu digitaler Grundbildung und Teilhabe ermöglichen. Es sollen kritische Medienbildung gestärkt, KI-gestützte Lernformate gefördert und die Qualität digitaler Weiterbildung durch die Qualifizierung von Lehrenden gesichert werden.
- 5. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
Ziel ist, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als ganzheitlichen Ansatz zu verankern, um Wissen, Problemlösungskompetenzen und Handlungsorientierung zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu fördern.

Weitere Informationen zum BLLL

- Das **Bündnis für Lebenslanges Lernen (BLLL)** wurde 2011 gegründet und ist aufgrund seiner vielfältigen Zusammensetzung bundesweit einzigartig. Es vereint etwa 40 baden-württembergische Verbände, Organisationen und Einrichtungen aus der allgemeinen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterbildung sowie sechs Ministerien des Landes. Die Geschäftsstelle ist im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport verortet.
- Die beteiligten Institutionen bringen im Bündnis ihre Erfahrungen, ihr Fachwissen und ihre Ressourcen sowie unterschiedliche Perspektiven ein – die konstruktive Zusammenarbeit und das gemeinsame Ziel sind eine zentrale Grundlage für innovative, praxisnahe und zielgruppengerechte Weiterbildungsstrategien.
- In der Anlage finden Sie eine Übersicht der unterzeichnenden Einrichtungen.

Deutsche Rentenversicherung

Tag des Ehrenamts

Versicherte profitieren von ehrenamtlicher Beratung Wohnortnahe Rentenberatung in Baden-Württemberg

Fast jede und jeder Zweite in Baden-Württemberg engagiert sich ehrenamtlich – das ist bundesweite Spitze. In vielen Bereichen des Lebens sind ehrenamtlich tätige Menschen unverzichtbar, so auch bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW). 120 ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und

Versichertenberater unterstützen landesweit Versicherte sowie Rentenbeziehende unkompliziert und wohnortnah in Fragen zu Renten- und Rehabilitationsangelegenheiten, unterstreicht die DRV BW anlässlich des Tags des Ehrenamts am 5. Dezember 2025.

Unterstützung rund um Rentenfragen

Sie beraten Menschen aus ihrer Nachbarschaft kostenfrei, helfen bei der Rentenantragsstellung oder der Kontenklärung und übernehmen Lotsenfunktion rund um die Leistungen der DRV – die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der DRV BW. Als wichtiges Bindeglied zwischen Rentenversicherungsträger und den Menschen vor Ort sind sie in Baden-Württemberg dort, wo die hauptamtlichen Beraterinnen und Berater nicht präsent sein können. Beispielsweise als Betriebsratsmitglied in Unternehmen, in Gemeindeverwaltungen, in der eigenen Wohnung oder in Ausnahmefällen bei Hilfesuchenden zu Hause. Oft bieten sie ihren Service auch außerhalb der üblichen Bürozeiten an. Regelmäßige fachliche Schulungen durch die DRV BW halten die Versichertenberaterinnen sowie -berater stets auf dem Laufenden und dem neuesten Rechtsstand.

Vertreterversammlung wählt Ehrenamt für sechs Jahre

Die Vertreterversammlung der DRV BW wählt die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater für sechs Jahre. Wer volljährig ist, rentenversichert oder selbst Rente bezieht, in Baden-Württemberg wohnt oder arbeitet und dessen Versicherungskonto bei der DRV BW geführt wird, hat die formalen Voraussetzungen dafür erfüllt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden von diversen Organisationen wie Gewerkschaften, sonstigen Arbeitnehmervereinigungen sowie deren Verbänden zur Wahl durch die Vertreterversammlung der DRV BW vorgeschlagen.

Information und Beratung

Details zu den Versichertenberaterinnen und -berater finden Sie unter www.drv-bw.de/versichertenberater. Dort kommen Sie zur Beratungstellensuche, wo die Ansprechpersonen via Postleitzahl oder Ort gefiltert werden können. Über die Kontaktdaten können Versicherte und Rentenbeziehende direkt einen Beratungstermin vereinbaren.

Weitere Informationen enthält die **Broschüre** „Beratung in der Nachbarschaft“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Dienststellen der Rentenversicherung über die Feiertage geschlossen, Online-Services jederzeit möglich

Die Dienststellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), inklusive Regionalzentren und Außenstellen, bleiben vom Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis einschließlich Freitag, 2. Januar 2026 geschlossen. Wie die Jahre zuvor spart die DRV BW so zwischen Weihnachten und Neujahr einen beträchtlichen Anteil an Energie ein.

Ab Montag, 5. Januar 2026, stehen Kundinnen und Kunden alle Dienststellen und Beratungsleistungen wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Über die Feiertage Online-Services nutzen

Durchgängig nutzbar für Versicherte und Rentenbeziehende sind die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung. Über www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services können Anträge gestellt, Nachweise eingereicht und kostenfreie Unterlagen wie beispielsweise Versicherungsverlauf, Rentenauskunft, Renteninformation oder Versicherungsnummernnachweis angefordert werden. Zudem gibt es dort auch die Möglichkeit, persönliche Daten wie Bankverbindung und Adresse zu ändern.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der Mailanschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Während der Ferien vom 22.12.2025 bis 04.01.2026 finden die Gruppenstunden nur nach Absprache statt. Die Flohmarktkiste ist während dieser Zeit nicht geöffnet.



Adventskranz in der Kirche

Foto: ev. Kirchengemeinde Königsbach

Donnerstag, 11.12.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Samstag, 13.12.2025

18:00 Uhr Konzert der FreitagSingers in der Ev. Kirche in Königsbach. Das Konzert des Gesangvereins hat schon eine lange Tradition. Dieses Jahr findet das Konzert in den Reigen der Veranstaltungen zum 400-jährigen Jubiläum der Kirche statt. Lassen Sie sich von weihnachtlichen Klängen und Liedern verzaubern und stimmen Sie sich auf das kommende Weihnachtsfest ein.

Nach dem Konzert dürfen Sie den Abend vor der Kirche bei Glühwein, alkoholfreiem Punsch und Weihnachtsgebäck ausklingen lassen.

Sonntag, 14.12.2025, 3. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Pfarrer Julian Albrecht. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.